

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 98. Montag den 6. December 1824.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamtsgericht Tübingen.

Waldorf. (Vorladung eines Verschollenen) Christian Gottlieb Lang von Waldorf, geboren den 4. Nov. 1754, ist längst verschollen. Da nunmehr seit seiner Geburt 70 Jahre verfloßen sind, so haben seine bekannten nächsten Seiten-Erben um Ausfolge seines Vermögens gebeten, es wird deswegen Lang oder seine etwaigen Descendenten aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 90 Tagen bei dem Königl. Oberamts-Gericht zu melden, widrigenfalls den Seiten-Erben das Vermögen würde verabsolgt werden.

Tübingen den 30. Nov. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Schuldenliquidation.)

Ueber das Vermögen des Christoph Heusel, Bäckers von Kirchentellinsfurt, ist der Concurserkannt und zur Liquidation der Forderungen, auf

Samstag den 18. December d. J.

Termin angesetzt.

Es haben an gedachtem Tage früh sämtliche Gläubiger des Heusel in Person, oder

durch hinlänglich Bevollmächtigte, auf dem Rathhause in Kirchentellinsfurt zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concursumasse ausgeschlossen werden.

Den 22. November 1824.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Mundtod-Erklärung.) Johannes Dupper von Remmingsheim, welcher der angeordneten Besserungs-Versuche ungeachtet in seinem unordentlichen und verschwenderischen Lebenswandel beharrt, ist durch oberamtsgerichtlichen Beschluß für mundtrot erklärt, und demselben in der Person des Bauers jung Johann Jakob Dupper ein Pfleger bestellt worden.

Es wird deshalb jedermann gewarnt, dem Johannes Dupper etwas zu borgen, oder sich, ohne Einwilligung seines Pflegers, in ein Rechtsgeschäft mit ihm einzulassen, indem sonst keine Befriedigung zu hoffen wäre.

Den 24. Nov. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Rottenburg. (Mundtod = Erklärung.) Carl Zug von Frommenhausen, welcher der angeordneten Besserungs-Versuche ungeachtet in seinem unordentlichen und verschwenderischen Lebenswandel beharrt, ist durch oberamtsgerichtlichen Beschluß für mundtobt erklärt, und demselben in der Person des Jakob Zug ein Pfleger bestellt worden.

Es wird deshalb jedermann gewarnt, dem Carl Zug etwas zu borgen, oder sich, ohne Einwilligung seines Pflegers, in ein Rechtsgeschäft mit ihm einzulassen, indem sonst keine Befriedigung zu hoffen wäre.

Den 24. Nov. 1824.

R. Oberamtsgericht.

Webenhausen. In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses werden sämtliche Gläubiger des Christian Kaiser, Blummeisters in Webenhausen, hiemit auf

Donnerstags den 25. Dec.

Vormittags 9 Uhr

nach Webenhausen vorgeladen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Diejenigen Gläubiger welche an gedachtem Tage ihre Forderungen nicht angeben werden, haben sich die hieraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben.

Den 5. December 1824.

Waisengericht.

Rottenburg. (Frucht-Beifuhr-Verleihung.) Die Beifuhr von ungefähr 260 Scheffel Frucht, von dem zum Oberamt Leonberg gehörigen Orten, Kenningen, Weilerstadt, Märklingen, und Helmheim, nach Rottenburg, wird die unterzeichnete Stelle bis

Samstag den 11. Dec.

Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Abstreich verleihen, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Die Schultheißen-Aemter wollen diese Verhandlung in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen.

Den 2. December 1824.

Oberamts-Pflege.

Thalheim, Oberamts Rottenburg. (Verpachtung der hohen und niedern Jagd.) Auf Verfügung des hohen Gerichts-Hofs für den Schwarzwaldkreis wird die dem Freiherrlich von Schilling'schen Schloßgut daselbst auf 5 Markungen in einem Umfang von ungefähr 7 Stunden zustehende hohe und niedere Jagd auf fernere 5 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Pacht Liebhaber werden zu dem Ende eingeladen sich

Mittwoch den 22. December d. J.

Vormittags 9 Uhr

in der Oberamts-Pflege alhier einzufinden.

Lübingen den 5. December 1824.

Freiherrlich v. Schilling'scher

Administrator

Oberamts-Pfleger

Schätz.

Simmersfeld, Oberamts-Gerichts Nagold. Gegen die Wittwe des Jakob Hanselman zu Simmersfeld ist der Bannt erkannt, und werden zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags deren Gläubiger und deren allenfallsige Bürgen hiemit aufgefodert, bei der auf

Donnerstag den 30. Dec.

festgesetzten Schuldenliquidation, verbunden mit einem Nachlaß-Vergleich-Versuch in dem Wirthshaus zum Hirsch in Simmersfeld Vormittags 8 Uhr in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu er-

scheinen, oder aber bis dahin schriftliche Reccesse einzureichen, wiederigenfalls sich dieselben zu gewärtigen haben, daß sie durch den Montag den 3. Jan. v. eramtsgerrichtlich auszusprechenden Ausschluß-Bescheid von dem gegenwärtigen Vermögen werden ausgeschlossen werden.

Den 1. Dec. 1824.

Gemeinde-Rath.

Weitenburg und Bieringen. (Verpachtung von Schaaf-Waiden und Winterungen.) Am Montag den 3. Januar 1825 Nachmittags 1 Uhr werden in dem Wirthshause zu Sulzau folgende Schaaf-Waiden und Winterungen auf 3 Jahre, vom Frühjahr 1825 an, unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden:

- 1) Die Waide und Winterung zu Weitenburg, welche im Sommer 250 Stück erträgt und über Winter zu ebensowiel Schaafen eingerichtet ist.
- 2) Die Waide und Winterung zu Bieringen, welche Sommer und Winter über 200 Stück Schaafe hinlänglich ernährt.

Liebhaber wollen an gedachtem Tag den Verhandlungen gefällig anwohnen und die näheren Bedingungen vernehmen.

Den 29. Nov. 1824.

Freiherrl. v. Rasler'sches Rentamt.

Niedlingen. (Schaaf-Waide, Verleihung.) Die Schaaf-Waide dahier, welche vom Frühjahr bis zur Erndte — 200 Stück und nach der Erndte 400 bis 500 Stück erträgt, wird am

Dienstag den 21. des nächsten Monats December

auf ein Jahr und zwar vom 1. Januar bis letzten Dec. 1825. auf dem hiesigen

Rathhause Vormittags 9 Uhr verlihen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Nov. 1824.

Stadt-Schultheiß und Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Den verehrlichen Mitgliedern des Kirchengesangsvereins wird hiermit bekannt gemacht, daß die nächste Zusammenkunft erst am 16. Dec. statt finden kann, wobei zugleich auch Sing-Probe auf die Weihnachts-Feier gehalten werden wird.

Lübingen. Die Bel.-Etage in dem neu erbauten Haus in dem ehemaligen Forstbaurischen Garten an dem Hirschauer-Thor, bestehend in fünf ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speiskammer, Platz im Keller, Mansarden-Zimmer, Magd.-Kammer und Platz zu Holz ist auf Lichtmess oder Georgi zu verlihen. Für einen Liebhaber kann auch von dem Garten abgegeben werden. Polizei-Commissarius Groß gibt nähere Auskunft. Den 30. Nov. 1824.

Lübingen. (Logis zu vermierhen, und Wiesen in Bestand zu nehmen.) Bei Rasgelschmidt Ruoff an der Wett-Ammer ist eine Stude und Stubenkammer zu vermierhen; auch hat derselbe ein halb Mannsmad Wiese in der Lätzlings-Kling in Bestand zu geben.

Lübingen. Wer eine silberne Uhr vermißt und sich als rechtmäßiger Eigenthümer auszuweisen vermag, kann solche bei unterzeichneter Stelle in Empfang nehmen!

Den 5. December 1824.

Polizei-Amt.



Lübingen. (Gefundenes.) Den 24. v. M. ist zwischen Echterdingen und Dezerloch ein Stübchen mit eisernenem Handgriff, in Gestalt einer Krücke gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es abholen bei Jack.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.
Stadtspfarrrey St. Moriz.
Geborne:

- Den 1. November Catharina, Töchterl. des Andreas Neu, Schäfers.
- — — Catharina, Töchterl. des Johann Hbschle, Weingärtners.
- 13. — Fr. Xaver, Söhnl. des Lucas Miller, Schusters.
- — — Fr. Xaver, Söhnl. des Joseph Anton Laur, Wagners.
- 21. — Cäcilia und Barbara, Zwillinge des Michael Zimmermann, Weingtr.
- 23. — Andreas, Söhnl. des Joseph Metzger, Hafners.
- 26. — Andreas, Söhnl. des Johann Nepm. Edelmann, Bauers.

Gestorbene:

- Den 8. November Thomas, Söhnl. des Conrad Bahet, Waldschütz, am Blauhusten, alt 6 Jahr 11 Monat.
- 9. — Elisabeth Garb, gebörne Bisfinger, am Rindbett-Fieber, alt 30 Jahr.
- 12. — Joseph Ernst Vollmer, ledig, Weingärtner, an der Schwindsucht, alt 22 Jahr 7 Monat.
- 13. — Augustin, Sohn der ledigen Theresia Futerer, an der Wassersucht, alt 7 Jahr.
- — — M. Agatha Heim, Töchterl. des Moriz Heim, Weingärtners, am Blauhusten, alt 1 Jahr 10 Monat.

Den 15. Nov. Catharina, Töchterl. des Johann Hbschle, Weingärtners, an Sichtern, alt 14. Tag.

- 17. — Balthasar Bisfinger, Weingärtner, an Auszehrung, alt 48 Jahr 11 Monat.
- 23. — Theresia, Töchterl. des Lorenz Dtt, Schusters, an Sichtern, alt 5 Wochen.
- — — Andreas, Söhnl. des Joseph Metzger, Hafners, an Lebensschwäche, alt 10 Etund.
- 24. — Rosalia, Töchterl. des Conrad Barth, Waldschützen, am Blauhusten, alt 2½ Monat.
- 25. — M. Anna, Töchterl. des nemlichen Conrad Barth, Waldschützen, am Blauhusten, alt 1 Jahr 10 Monat.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preiße.

In Lübingen,
am 3. November 1824.
Frucht-Preiße.

Dinkel 1 Schfl.	4 fl. 4 fr.	28 fr.	4 fl. 50 fr.
Haber 1 —	2 fl. 30 fr.	2 fl. 54 fr.	5 fl. 15 fr.
Kernen 1 Sri.			Haber 21 fr.
Gersten — —	49 fr.		Roggen
Erbsen — —	56 fr.		Bohnen 52 fr.
Wicken — —	38 fr.		Linsen 1 fl. 4 fr.

Victualien-Preiße.

Ohsenfleisch . . .	1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch . . .	— —	6 —
Hammelfleisch . . .	— —	5 —
Schweinsfleisch mit Speck	— —	7 —
— — ohne — —	— —	6 —
Kalbtfleisch . . .	— —	6 —

Brod-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod . . .	18 fr.
8 — Ruckebrodt . . .	16 —
1 Kreuzerweck schwer . . .	10 Lth. 2½ Q.

